

Steuererklärung / Arbeitsmittel

Beitrag von „alias“ vom 25. April 2011 23:09

Ich klebe meine Belege mit einem Klebestift auf die Rückseiten alter Arbeitsblätter oder Probedrucke und ordne sie dann in einen Leitz-Ordner.

Dann wird durchnummeriert und in einer Excel-Tabelle aufsummiert. Die Tabellen sind meine Auflistungen für das Finanzamt.

Mein Finanzbeamter freut sich, wenn ich ihm den geordnete Stapel übergebe, hakt die Belege ab und weil ich die Erklärung mit Elster mache, bekomme ich in der Regel bereits nach 4-8 Wochen eine nette Rückzahlung.

Wenn ich mit einer Schuhschachtel im Finanzamt aufkreuzen würde, bekäme ich sicher nicht DIE Rückerstattung - denn der Beamte findet bei mir in der Regel nichts, was er streichen könnte - und auch nichts, worüber er sich ärgern müsste 😊

Gut - ich müsste eigentlich keine Belege vorzeigen. Aber was soll's - mit 1000-4000 € Rückerstattung in den letzten Jahren wurde das Kleben durch einen satten Stundenlohn honoriert ...